

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 09. November 2015

vom StuKo bestätigt: 07. Dezember 2015

Sitzungsleitung: Nora Gersie (Vorstand A + U) & Carolin Voigtländer
(Referentin für Initiativenkoordination)

Protokoll: Johannes-Christian Dau (Fachschaft G)

StuKo Mitglieder

stimmberechtigt		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
		Johanna Bänsch	
		Dirk Slawinsky	
		Hannah Niemand	

Delegierte	FsR B	Julius Regelmann	
		Rebecca Maria Schwarz	
		Alexander Benz	
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Lieselotte Illig	
		Anna Fletcher	
			Marie Gehrhardt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
		Philipp Wartenberg	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Constanze Ackermann
	FsB		Julia Kettenberger
	FsG		Anton Kränzle
	FsM		Leonie Klinger

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS		Torsten Zern
	Stellv.	Tobias Kühn	
	Politische Bildung		Sarah Scheidmantel
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung		Ludwig Fehn
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen	Georg Müller	
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus	Fredrik Sukop	
	Infrastruktur/ Technik		Martin Tippmann
	Informationsverbreit	Hannah Meyer	
	Stellv.	Michael Matthey	
	Bauhaus Internationals		Louisa Hainich
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität	n.N.	
	Referat Regenbogen		Maximilian Müller
	Stellv.		
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau		Protokoll
-------	------------------------	--	-----------

	Guiliano Castiglia	
	Markus Dröser	
	Svante Kerstingjehänner	
	Leander Leinenbach	
	Andreas Lenz	
	Kristin Rokitta	
	Michael Merkel	
	Nele Claus	
	Tobias Mathes	
	Christina Giesa	
	Matthias Baumbach	
	Julian Bucksmaier	
	Klaus Kraemer	
	Elgas Najah	
	... Hartmann	
	Martin Tippmann	
	Arne Ostermann	
	Hans Liebel	
	Frank Zigan	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung eröffnet Nora Gersie und wird im Verlauf der Sitzung von Carolin Voigtländer abgelöst. Die Sitzung beginnt etwas vorgezogen um 18:38 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 11 von 16 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 09. November 2015

Sitzungsleitung guidance: Carolin Voigtländer [StuKo-Vorstand A+U]

Protokoll record: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder →
- Hannah Niemand (A + U) f. Fabiana Ferro →
- Alexander Benz (B) f. Nils Jautzus (Indien) →
- Philipp Wartenberg (M) f. Benedikt Kaiser (Besetzung ist möglich laut Justiziarin, Satzung kann in diesem Sinne ausgelegt werden, da in der Ordnung, »ein stimmberechtigtes Fachschaftsmitglied« gefordert wird, nichts dass dieses gewählt sein muss)
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda Protokoll record

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 12.10.2015
record of the conference on 13.07.2015

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- Referat Infrastruktur/Technik → Ernennung Martin Tippmann (Nachfolger von Carsten Tetens)
- Trien Le (B) → HS u. Studierendenbeirat der Stadt

TOP 4 Förderantrag Sk8ties-Veranstaltung vom 12.10.15 (Ulrike Schmidt)

- Beschlussfassung mehrfach vertagt (bisherige Empfehlung → 80 €, Antrag auf Kostenerstattung laut Belege = 87,03 €)

PAUSE break

TOP 5 Anträge auf Anerkennung als studentische Initiative sowie deren Förderung

- Block 1 - 19:00 bis 20:00 Uhr
SKHC
marke.6
Tonraum
- Block 2 – 20:00 bis 21:00 Uhr
workshop.ini
Randgruppenmusik
Hauraus TV
ComeTogether
- P A U S E (20 Minuten)
- Block 3 – 21:40 bis 23:00 Uhr
Initiative f. Flüchtlinge
Cafe s140
Textilwerkstatt
Maschinenraum
- P A U S E (10 Minuten)
- Projektil
- CAVW

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Dienstag, der 10. November 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Fünf-Punkte-Plan SKHC (angefügt an TOP 4)

TOP 1 Protokolle

- Vertagt auf die nächste Sitzung, da nur zwei StuKoten das Protokoll gelesen haben.

18: 40 Uhr Phillip Wartenberg betritt den Sitzungssaal.

[12 von 16 Stimmberechtigten]

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Referat Infrastruktur/Technik → Ernennung Martin Tippmann (Nachfolger von Carsten Tetens)
 - Martin Tippmann hatte sich schon die vorherige Woche vorgestellt. Jedoch gab es zu diesem Zeitpunkt Unklarheiten über die Stimmberechtigung. Daher findet nun die Wahl von Martin statt.
 - Die Wahlleitung hat Nora Gersie.

[Nora Gersie] Ernennung von Martin Tippmann als Referenten für das Referat Infrastruktur/Technik

[B 117 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10		2

- bestätigt -

- Tien Le (B) → HS u. Studierendenbeirat der Stadt
 - Es wird kurz im StuKo über Tien Le beraten. Sie ist Vietnamesin, spricht sehr gut deutsch und hat ihren Master in diesem Semester an der Bauhaus-Universität begonnen und wird voraussichtlich noch drei Semester an der Universität sein.
 - Die Wahlleitung hat Nora Gersie.

[Nora Gersie] Entsendung von Tien Le (B) in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar

[B 118 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	11	0	1

- bestätigt -

TOP 4 Förderantrag Sk8ties-Veranstaltung vom 12.10.15 (Ulrike Schmidt)

- Der Beschlussantrag war mehrfach vertagt worden. Wurde aber in der vorherigen Woche schon in der StuKo-Sitzung beraten. Man einigte sich auf den vollen Betrag von 87,03€ über den nun abgestimmt wird.

[Nora Gersie] Antrag auf Förderung der Sk8ties-Veranstaltung vom 12.10.15 (Ulrike Schmidt) in Höhe von 87,03€ aus dem Kulturfördertopf

[B 119 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	3

- bestätigt -

- Fünf-Punkte-Plan SKHC
 - Beschlussvorschlag der Initiative:
 - Das restliche Budget vom SKHC Workshop (160€) wird der gesamten SKHC Initiative für das Begleichen der übrigen Rechnungen zur Verfügung gestellt.
 - Die große LLO Rechnung von 1825,15€ wird auf zwei Rechnungen gesplittet, da der Kontostand beim SKHC Unterkonto vom KTW (1780€) nicht für das Begleichen der Rechnung ausreicht.
 - Die Schulden beim StuKo-Mobil von 350€ werden aufgrund der vorherrschenden Situation (das Auto ist nicht mehr vorhanden und das weitere Vorgehen ist bis jetzt noch ungeklärt) bis auf weiteres/vorerst nicht in Rechnung gestellt.
 - Der StuKo steht seiner SKHC Initiative beim Begleichen der Rechnungen bei und trägt vorerst den entstandenen finanziellen Schaden. Daher übernimmt der StuKo den fehlenden Betrag für die Bezahlung der StuKo Technik.
 - Die Initiative SKHC bemüht sich durch verschiedene Aktionen beim Bauhaus Weihnachtsmarkt sowie dem Lebkuchen Wettbewerb den finanziellen Schaden zu mindern.

18:51 Lieselotte Illig und Peter Kersten betreten den Sitzungssaal.

[14 von 16 Stimmberechtigten]

- Durch diese Maßnahmen wäre der SKHC abgeklärt und das Kostenproblem erledigt. Daher sollte dieses Vorgehen durch einen Beschluss offiziell festgelegt werden.
- Peter spricht sich dafür aus, dass man eine Empfehlung formuliert, dass der SKHC sich ein finanzielles Polster von 500 bis 1500€ in den nächsten Jahren erwirtschaftet. Dieses darf dann aber auch nur in Notfällen genutzt werden.
- Man rechnet jedoch damit, dass es sich um eine einmalige Aktion handelt, da es das 25. Jubiläum war. Zudem ist dem Team des SKHC klar, dass es nicht noch einmal so laufen kann.

[Nora Gersie] Der StuKo befürwortet den Fünf-Punkte-Plan des SKHC-Teams und gibt ihm die Handlungsfreiheit nach diesem Plan mit der Schuldenabarbeitung zu verfahren

[B 120 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	4

- bestätigt -

- Medienstudierendentag Fachschaftsfahrt
 - Es wird kurz erläutert, dass es einen Fachschaftsfahrtentopf gibt. Die Fakultät Medien hat eine solche Fachschaftsfahrt unternommen. Es liegt nun der zu bestätigende Förderantrag vor.

[Nora Gersie] Antrag auf Förderung der Fachschaftsfahrt zum Medienstudierendentag in Höhe von 173,05€ aus dem Fachschaftsfahrtentopf

[B 121 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- bestätigt -

- Informationen für den StuKo:
 - Frederik Sukop vom Referat Infrastruktur Haus erhält einen Schlüssel für die M18, da eine zentrale Person als Betreuer benötigt wird. Dafür bot sich das Referat Haus am besten an. Frederik verpflichtet sich, den Schlüssel nur für die Aufgaben des Referates Haus zu nutzen und ihn an keine andere Person weiter zu geben. Die Entleihe geschieht über Sabine Schmidt. Der StuKo wird nur kurz um das Einverständnis in Form eines Meinungsbildes gebeten, welches grundlegend positiv ausfällt.
- Übernahme der Redeleitung durch Carolin
 - Carolin erläutert kurz den Ablauf der StuKo-Initiativen-Sitzung und erläutert noch einmal, dass es sich nur um die Entscheidung bezüglich des Initiativ-Status handelt, nicht um die Finanzierungsfrage.

Block 1

- Space Kid Head Cup [Guiliano Castiglia, Tobias Kühn]
 - Der SKHC besteht seit 26 Jahren, es ist ein Seifenkistenrennen, dass immer am 1. Mai in Weimar stattfindet. Es fand letztes Jahr das Jubiläum statt, welches diese Jahr ausdrücklich nicht getoppt werden soll. Es wird auch dieses Jahr einen SKHC geben, jedoch mit weniger Geldmitteln. Man möchte den Blick verlagern und neue Ideen finden.
 - Guiliano spricht dem StuKo noch einmal einen großen Dank aus für die Unterstützung des SKHC. Dabei geht er auch ein auf die Splittung der Initiative in zwei Einzelne Bereiche, welche die gute Organisation und Umsetzung des Workshops zum Rennen erst ermöglicht hat.
 - StuKo:
 - Weshalb hatte der SKHC im letzten Jahr einen höheren Finanzplan?
 - Antwort:
 - Dies war bedingt durch das Jubiläum. Schätzungsweise wird es dieses Jahr wohl nur die Hälfte der Geldmittel geben, welche letztes Jahr von der Universität gekommen sind. Zudem sind auch andere Sponsoren bei einem Jubiläum geberfreudiger. Man orientiert sich daher am 23. und 24. Rennjahr.
 - StuKo:
 - Sind die Einnahmen in diesem Jahr realistisch berechnet?
 - Antwort:
 - Ja, man hat dieses Jahr mit den Rechnungen gearbeitet, welche vor dem Jubiläum lagen. Zudem hat man aus reiner Vorsicht die Gewinnmargen als noch kleiner definiert um auf Nummer sicher zu gehen.
 - StuKo:
 - Es wurden 2000€ beantragt, was soll mit dem Geld finanziert werden?
 - Antwort:
 - Mit dem Geld sollen Rechnungen wie die Security, mobile Toiletten, etc. beglichen werden, jedoch kann man sich noch nicht genauer äußern. Es wurden die letzten Jahre am Ende die Rechnungen an den StuKo weitergereicht, welche in den Fokus der finanzierbaren Bereiche des StuKos passten.
 - Carolin:
 - Teilbereiche für die Rechnungen können von der nächsten Gruppe nachgereicht werden. Am besten wäre die Nachreiche bis zur nächsten Woche. Dies hat damit zu tun, wie viel Geld nächste Woche verteilt werden kann. Desto besser der Haushaltsplan der Initiative, desto größer die Wahrscheinlichkeit die veranschlagte Finanzen zu erhalten.
 - StuKo:
 - Gibt es schon Leute die Interesse am neuen Orga-Team haben?
 - Antwort:
 - Die auf der Liste angegebene Gruppe ist schon das neue Orga-Team.
 - Anna:
 - Das SKHC-Team ist nicht komplett neu, aber die ehemals neuen Personen im Team sind jetzt in leitenden Positionen
 - Abgeschlossen.

- marke.6
 - Die Universitätsgalerie und Ausstellungsraum der Bauhaus-Universität Weimar. Entstand da man als Universität verpasst hatte ein solches System in diese mit einzugliedern. Ehemals hat man drei Ausstellungen pro Jahr organisiert. Zur Zeit ist man bei sechs Ausstellungen im Jahr. Dies stellt ein enorm hohes Arbeitspensum für die sechs Mitglieder in diesem Jahr dar. Zudem finden dieses Jahr mehrere Ausstellungen extern außerhalb von Weimar statt (eins in Erfurt, zwei in Berlin, eins in Leipzig). Zudem organisiert die marke.6 noch den Messe Auftritt.
 - StuKo:
 - Der Kreativfont hat angekündigt die marke.6 nicht mehr zu fördern. Weshalb?
 - Antwort:
 - Der Kreativfont ist für neue kreative Ideen gedacht. Da die marke.6 schon ein etabliertes System ist wird es in Zukunft keine Förderung mehr geben. Dies ist um so ärgerlicher, da der KF die Hauptfinanzierungsform der marke.6 gewesen ist.
 - StuKo:
 - Warum wurden von der marke.6 noch nicht die bewilligten Fördertöpfe angerührt?
 - Antwort:
 - An der Stelle ist ein Fehler in den Listen entstanden. Die Finanzen werden noch verwendet.
 - StuKo:
 - In der Liste sind die Einnahmen höher als die Ausgaben, stimmt dies so?
 - Antwort:
 - Nein, die Ausgaben ziehen sich noch mit ins nächste Jahr hinein. Die Liste muss von Unten nach Oben gelesen werden. Finanzen im Positiven wurden nur dieses Jahr bewilligt. Laut Aussage der marke.6 ist die Liste etwas für Fortgeschrittene. Final ist zu sagen, dass bis jetzt noch weniger Einnahmen generiert wurden als Ausgaben.
 - StuKo:
 - Es befinden sich noch 800€ im bewilligten Fördertopf für die marke.6. Was wird damit noch geschehen?
 - Antwort:
 - Das Geld ist eingeplant für die Ausstellung in Erfurt – explizit für die Druckkosten der Ausstellung.
 - Carolin: Das Haushaltsjahr endet am 11.12. des StuKos bis dahin müssen alle Belege eingereicht werden.
 - StuKo:
 - Es gibt Pläne andere Ausstellungsräume außerhalb der Universität zu bekommen. Ist auch das Bauhaus 100 oder ähnliches mit im Fokus?
 - Antwort:
 - Es gab Ideen für eine Kooperation mit den Architekten und erste Überlegungen für ein Architekturmodellarchiv. Dafür konnte auch schon das Archiv der Moderne als Kooperator gefunden werden. Es wurde ein Entwurf für eigene Ausstellungsfläche »Schauhaus« eingereicht. Zudem bemüht man sich um eigene Arbeitsräume, da durch die fehlende Infrastruktur der Arbeitsaufwand auch enorm angestiegen ist.

- StuKo:
 - Wie würde die Marke 6 zur Möglichkeit der Unabhängigkeit vom StuKo stehen?
- Antwort:
 - Die Marke 6 lehnt die Eigenständigkeit selbst ab und auch der StuKo sieht die Marke 6 als Initiative als Teil von sich und möchte diese auch behalten. Zudem würde dies eine riesige Umstrukturierung der Marke 6 benötigen.
- Abgeschlossen.

- Tonraum Kombinat
 - Haben einen eigenen Raumbekommen. Sie beschäftigen sich mit Musik- und Videokultur. Die Initiative hofft darauf, dieses Jahr dieses Konzept weiterführen zu können. Das Geld wird benötigt um kleinere Dinge zu reparieren, welche kaputt gehen oder um von diesem Geld weitere Technik einzukaufen. Zudem möchte man noch weitere Technik von eigenem Geld finanzieren. Sie treten zudem auf vielen Festen des StuKos auf. Bei Facebook sind sie unter »Tonraum« zu finden.

 - StuKo:
 - Warum gibt es dieses Jahr keine Aufschlüsselung der bezüglichen Kosten?
 - Carolin:
 - Dies wurde in dieser Form so vom Referat Finanzen abgesegnet, womit man sich daher eher an die eigene Nase fassen müsse.
 - Nora:
 - Gerade der CD-Spieler war kostentechnisch recht hoch berechnet. Zudem hätte die Renovierung über andere Finanzen gerechnet werden müssen.
 - Carolin:
 - Trotzdem wird eine Liste gewünscht, in der ersichtlich wird, welche Ausgaben getätigt wurden.

 - StuKo:
 - Werden noch weitere Fördermittel beantragt?
 - Antwort:
 - Ja diese werden über weitere Kulturanträge gestellt.

 - StuKo:
 - Gibt es Zusammenarbeiten mit der Initiative Randgruppenmusik?
 - Antwort:
 - Ja dieser Austausch und die Zusammenarbeit sind gegeben. Jedoch liegt der Fokus anders, aber man bereichert einander durch den Austausch.
 - Guilano:
 - Spricht seinen Respekt für die Workshops der Initiative aus.

 - StuKo:
 - Hat die Initiative schon einmal eine Anfrage bei der HfM auf ein Sponsoring gestellt?
 - Antwort:
 - Die Gegenfrage der Initiative ist, ob es eine Anlaufstelle dafür gibt.
 - StuKo:
 - Man soll sich bitte am Freitag in der M18 mit dem StuRa zusammen finden.

- StuKo:
 - Der Kostenplan umfasst eine Summe von über 500€, jedoch werden nur genau 500€ beantragt – in wie weit ist dies zu erklären?
- Antwort:
 - Es handelt sich beim aufgestellten Kostenplan nur um Wünsche der Initiative.
- StuKo:
 - Es wird um eine Liste gebeten mit Prioritäten.

- StuKo:
 - Der Raum im Projekt eins wird über die KTW abgerechnet oder?
- Antwort:
 - Ja, aber es wird eine kleine Miete von Seiten der Initiative verlangt.
- Abgeschlossen.

- Kulturtragwerk
 - Ursprünglich entstanden als Trägerschaft für den SKHC als rechtlicher Träger. Hat sich im Verlauf der Jahre zum universitären Träger aller Kulturveranstaltungen entwickelt. Seit letzten Jahr ist das KTW auch Nutzer der Schützengasse 1 mit dem »Projekt 1«. Im Antrag findet sich auch die lange Liste der Trägerschaft des KTW für Veranstaltungen. Dabei fungiert das KTW als juristische Person mit Absicherung (Gebäudeversicherung, Haftpflicht, etc.) Auf der Liste befinden sich Partys, Theater, das Come Together, die Summaery, der SKHC und v.a. Der Haushalt ist in der Liste vereinfacht dargestellt, daher nur die Finanzen welche über den StuKo abgewickelt werden und zur Verfügung gestellt werden. Seit vergangenem Jahr werden alle Dokumente jetzt digitalisiert.
 - Um die Leistungen des KTW in Anspruch nehmen zu können, wird eine Person des jeweiligen Projektes Teil des Vereins und kann dann die Veranstaltung durchführen.
 - Der Haushalt im folgenden Jahr wurde etwas höher angesetzt. Dies resultiert auch aus dem Umgang und der Ungewissheit mit den offenen Rechnungen des SKHC.
 - Seit vergangenem Jahr ist der Lucia Verlag in das KTW mit integriert.
 - Strukturell besteht das KTW aus fünf Personen. Diese sind entweder Studenten oder Alumni der Bauhaus-Universität Weimar oder der Hochschule für Musik.

- Nora:
 - Die offenen Auslagen vom SKHC von diesem Jahr werden aus dem Haushalt des StuKo finanziert – somit können die 300€ gestrichen werden.
- StuKo:
 - Sind die Versicherungen nicht immer gleich teuer? Weshalb wurde der finanzielle Bereich für Versicherungen erhöht?
- Antwort:
 - Die Basisversicherung ist immer gleich hoch, jedoch könnte der Betrag steigen oder andere Versicherungsparts müssen noch hinzugefügt werden.

19:54 Moritz Neuner verlässt den Sitzungssaal.

[13 von 16 Stimmberechtigten]

- Guilano:
 - Warum taucht das Inventar des SKHC (Pavillons) auch im Inventar des KTW mit auf?
- Antwort:
 - Von der Sicht der Initiativen aus gehören die Pavillons zum SKHC. In der Gesamtbetrachtung gehören diese jedoch zum KTW. Daher tauchen sie in beiden Bereichen mit auf.

19:57 Moritz Neuner betritt den Sitzungssaal.

[14 von 16 Stimmberechtigten]

- StuKo:
 - Warum wurden noch nicht alle Kosten eingereicht?
- Antwort:
 - Man hat noch nicht alles abgeben.
- Carolin:
 - Bitte alle Kosten vorher wenn möglich abgeben und einreichen.
 - Georg formuliert einen Apell an den StuKo, dass das Projekt 1 noch mehr Verantwortungspersonal benötigt.

- StuKo:
 - Es besteht eine infrastrukturelle Beziehung mit der HfM. Wäre eine Förderung durch diese nicht denkbar?
- Antwort:
 - Diese wäre zu überlegen. Zudem sind sie schon teilweise mit der HfM vernetzt. Eine bessere Struktur zur Vernetzung ist klar gewünscht.

- StuKo:
 - Warum benötigt man 350€ für Bürobedarf?
- Antwort:
 - Es soll für Interessenten eine Anlaufstelle im Projekt 1 geschaffen werden. Der Aufbau des Büros ist noch nicht abgeschlossen. Dadurch wird zur Zeit primär von der M18 aus agiert. Um dies zu ändern werden Büromittel benötigt.
- Abgeschlossen.

- Workshop.ini
 - Nach kurzer Präsentation der Personen geht die Workshop.ini direkt in die Fragerunde über.
 - StuKo:
 - Im Haushaltsplan für nächstes Jahr sind von der Initiative 2850€ für Werkzeug anberaumt? Braucht die Initiative nicht noch Gelder für Materialien?
 - Antwort:
 - Man möchte es ja nicht übertreiben.
 - Moritz:
 - Workshop.ini hatte vor den Maschinenraum mit der Initiative Maschinenraum zusammen zu nutzen. Auch diese möchten gerne teilen. Die Workshop.ini darf zudem gerne die Räume des Cafes mit nutzen. Es sind daher auch viele Workshops geplant. Es haben schon um die 30 bis 40 Personen Interesse bekundet.

- StuKo:
 - Gibt es nicht die Möglichkeit des Sponsorings über große Baumärkte?
- Antwort:
 - 20% mehr gibt es nicht. Es sollen zudem Werkzeuge angeschafft werden die schon eher semiprofessionell sind.

- StuKo:
 - Gibt es einen Lagerraum für die Werkzeuge?
- Antwort:
 - Es ist geplant einen Spint zum abschließen zu kaufen. Zudem gibt es den ehemaligen Raum der Tonraumi im Keller, jedoch ist dieser recht feucht.

- StuKo:
 - Wie stehen die Möglichkeiten der Initiative unter der Woche bauen zu können?
- Antwort:
 - Die Initiative hat Zugriff auf alle Werkstätten. Selbst in der Metallwerkstatt verändert sich zur Zeit die eher angespannte Situation und man gewinnt mehr Freiheiten.

- StuKo:
 - Hat die Initiative noch weitere Fördermöglichkeiten im Fokus?
- Antwort:
 - Es gibt noch zwei bis drei Fördertöpfe, jedoch befindet sich jetzt auf der Liste das aller notwendigste.

- StuKo:
 - Wie schnell kann etwas umgesetzt werden?
- Antwort:
 - Die selbststehenden Kleiderständer sind ein gutes Beispiel, da diese spontan entstanden sind und jetzt direkt umgesetzt werden können. Wenn etwas umgesetzt werden soll, wird dies umgesetzt.

- StuKo:
 - Was wären die wirklich absolut prioritären Gegenstände?
- Antwort:
 - Wäre nicht schön, wenn es gekürzt wird, aber man lebt mit dem was man bekommt. Es ist aber schon eine Prioritätenliste. Zudem soll das Mietproblem soll aus der Welt geschafft werden, da diese irgendwann nicht mehr rentabel ist. Zudem handelt es sich am Ende um belastbares Werkzeug, welches dem StuKo dann gehört. Zudem hat die Initiative einen enormen Zulauf aus allen Semestern und ist allein dadurch auf Jahre abgesichert. Zudem handelt es sich um einmalige Anschaffungen.

- StuKo:
 - Es gibt ja auch andere Initiativen, die Workshops geben oder andere Werkstätten. Kann man sich Kooperationen vorstellen?
- Antwort:
 - Vieles davon ist sehr spezialisiert und schwierig zu verbinden, jedoch umfasst die workshop.ini schon selbst einen sehr großen Disziplinumfang.

- StuKo:
 - Wie sieht die Nachwuchssituation aus?
- Antwort:
 - Um den Nachwuchs muss man sich nicht sorgen, denn den gibt es.

- StuKo:
 - Wie sieht die Raumsituation aus? Plant man zu expandieren?
- Antwort:
 - Früher oder später wäre Expandieren nicht schlecht, aber überhaupt etwas zu haben ist gut.
 - Die Workshop.ini ist eigentlich ein Ableger des SKHC. Aus dem Seifenkistenworkshop hat sich diese entwickelt. Daher ist man froh wie weit man bis jetzt gekommen ist.
- Abgeschlossen.

- Randgruppenmusik
 - Gruppe Randgruppenmusik stellt sich vor unter der Leitung von Matthias und Tobias von der Workshop.ini. Sie haben 300€ beantragt. Sie selbst sprechen davon, dass sie komische Veranstaltungen machen, die meistens kein Geld bringen aber etwas mit Musik zu tun haben, welche nicht dem Massengeschmack angehört. Für sie wäre es aus rechtlicher Sicht gut den Initiativstatus wieder zu erhalten.

- StuKo:
 - Hat die Initiative schon die Studierenden vom SeaM (Studio für elektroakustische Musik Weimar) angesprochen?
- Antwort:
 - Nein haben sie noch nicht. Aber sie haben das SeaM auf dem Schirm.

- StuKo:
 - Hat die Initiative Kooperationen mit dem Maschinenraum geplant?
- Antwort:
 - Die Initiative teilt sich mit dem MR den Raum und haben auch Projekte mit dem Maschinenraum vor. Zudem gibt es schon jetzt Kooperationen beider Initiativen.

- StuKo:
 - Hat man Kooperationen mit der HfM geplant?
- Antwort:
 - Ja diese findet statt. Wir sagen nicht, dass es euch gefallen wird, aber es wird interessant.
 - Zudem ist genug Nachwuchs vorhanden – diese seien alle nett und stubenrein.

- StuKo:
 - Man ist als Initiative ein weiterer Veranstalter für Kulturveranstaltungen. Wäre die Initiative nicht auch als eine Untersparte für den KTW denkbar? Weshalb sollte die Randgruppenmusik eine eigenständige Initiative sein?
- Antwort:
 - Gegründet wegen dem »Weimar-Beat« und diesem entgegen zu gehen durch neue Musikeinflüsse die nicht durch andere Veranstalter vorgegeben werden. Es war einseitig und es sollte ein Gegenpol erschaffen werden. Andere Veranstalter sollen nun angeblich nachgezogen haben. Arbeiten fasst immer mit

jemandem zusammen, jedoch ist es meist nicht anders möglich. Durch den Initiativ-Status gewinnt man jedoch die nötige Unabhängigkeit. So findet am 12. Dezember eine Indie-Alternative Party im Projekt 1 statt.

- StuKo:
 - Worüber hat man so viele Ersties erreichen können?
 - Antwort:
 - Auf der Movie Lounge hat der KTW alle Interessierten vertrieben (Scherz). Man habe selbst Personen angesprochen und beworben. Dies auch mit dem Hintergrund die Initiative nächstes Jahr an andere Personen abzugeben.
 - Abgeschlossen.
-
- Come Together
 - Die Initiative Come Together wird von Christian Giesa präsentiert. Es handelt sich um ein informelles zusammen kommen am Donnerstag der Ersti-Woche an dem gemeinsam gekocht, Musik gehört und vieles andere gemacht wird. Es war dieses Jahr leider schlecht besucht. Dies lag teilweise an der Kommunikation und das an der Öffentlichkeitsarbeit gefeilt werden muss. So viel die Kneipentour der Architekten und der Come Together auf die gleiche Zeit. Dies muss für das nächste Jahr besser geplant werden. Zudem muss man in engeren Kontakt mit Christian Eckardt treten um eine bessere Bindung zu erzeugen.
 - Für die finanziellen Aspekte ist der Initiativ-Status sehr wichtig. Es wird aber ausdrücklich kein Geld beantragt, da man letztes Jahr über die Universität finanziert wurde und damit auch dieses Jahr rechnen kann, da schon einen Anfrage bezüglich der Thematik an Christina herangetragen wurde. Man kam trotz des schlechteren Laufes aber auf eine schwarze Null. Ein Puffer im Haushaltsplan wäre gut, jedoch wird ein Projektvorschuss von der Initiative nicht benötigt. Diese Woche findet noch die finale Abrechnung statt, jedoch ist es bis jetzt keine negative Rechnung. Christina konkretisiert noch einmal – man möchte kein Geld, wenn es nicht direkt nötig ist.
 - StuKo:
 - Wird es einen größeren Fokus auf das Essen und auf Essen aus mehreren Kulturkreisen geben?
 - Antwort:
 - Idee verschiedene Möglichkeiten zu schaffen. Noch andere Kulturen zu bedienen wäre sehr schön, dies müsste aber durch mehr Personal ermöglicht werden. Bis jetzt steht das Grundkonzept – die Weiterentwicklung ist aber nach oben offen.
 - StuKo:
 - Könnte man sich eine Kooperation mit dem culture talk vorstellen?
 - Antwort:
 - Diese gehört zum Studentenwerk und könnte sich daher als schwierig ergeben, jedoch wäre eine Kooperation eine interessante Verbindung.
 - Abgeschlossen.

- HorausTV
 - Ziel dieses Jahres war für die Initiative eine feste Struktur zu schaffen. Dieses wurde geschafft durch eine 20 minütige Sendung jeden Monat. Diese beinhaltet mehrere feste Rubriken mit News rund um das studentische Leben und Weimar. Themen sind als Beispiele genannt Sportkurse, der Mensafasching, die Summaery und viele weitere. Man ist manches Mal auch auf Salve.TV zu sehen. Es findet einmal die Woche eine Redaktionssitzung statt. Man zählt zur Zeit 12 aktive Teilnehmer und insgesamt 22 Mitglieder.
 - Es wird vom StuKo ein positives Feedback zur Kommunikation mit HorausTV gegeben.
 - StuKo:
 - Die Initiative hat letztes Jahr viel Geld beantragt aber nur 500€ ausgegeben bis jetzt. Weshalb ist das so?
 - Antwort:
 - Nils berichtete, dass man mehr Geld heraus bekommen hat, als man selbst beantragt hatte. Zudem war es die Gründungsphase, weshalb eine Sendung mit Kosten pro Beitrag berechnet wurden, wodurch der hohe Betrag sich ergab. Die Rechnung betrug 30€ pro Beitrag bei einer Anzahl von 70 Beiträgen, was sich dann auf 2100€ summierte.
 - Dieses Jahr hat man das Budget auf 700€ beantragt.
 - Frage der Initiative an den StuKo:
 - Gibt es eine Möglichkeit an Räumlichkeiten zu kommen, welche abschließbar und jederzeit nutzbar sind für das Initiativen-Team? Man würde diese gerade an oder vor Drehtagen benötigen.
 - StuKo:
 - Raum ist leider nur gering vorhanden und kann nicht in dem Maße abgesichert werden wie die Initiative dies sich wünscht. Es wird aber an das Projekt 1 verwiesen.
 - StuKo:
 - Man hat bis jetzt nur den StuKo als Förderer genutzt. Gibt es Anfragen in Richtung der Universitätskommunikation?
 - Antwort:
 - Man hat dort noch nicht angefragt, da man diese noch nicht auf dem Schirm hatte, man sieht es aber als Möglichkeit an.
 - StuKo:
 - Konnte man Interessenten aus dem 1. Semester gewinnen?
 - Antwort:
 - Ja, man beziffert sechs Neuzugänge. Man wünscht sich jedoch etwas mehr Zulauf aus den anderen Fakultäten. Der StuKo möchte versuchen die Werbung der Initiative auch an die anderen Fakultäten zu tragen.
 - StuKo:
 - Man hat zur Zeit noch durch Nils Vorteile bei der Ausleihe in der Fakultät Medien. Was geschieht wenn Nils nicht mehr da ist? Gibt es Planungen in Richtung des eigenen Equipments?
 - Antwort:
 - Nein, es wird immer Personen aus dem Bereich Medien geben, welche in der Ausleihe sich die Kameras vorbestellen können. Die Anschaffung eigenen Equipments wird auch als problematisch betrachtet. Nils stellt zur Zeit noch den »Wackelfaktor« dar – aber man hofft auf eine Person die sich dieses Jahr heraus kristallisiert als Technik-Beauftragten. Eine eigene Kamera wird dagegen als nicht sinnvoll erachtet.

- StuKo:
 - Wie steht die Initiative zu einer Kooperation mit der HfM?
- Antwort:
 - Die Initiative hatte schon einmal einen Musikstudenten vorgestellt. Man hat zudem darüber nachgedacht, ob man auch an der HfM nach Mitgliedern suchen soll.
- StuKo:
 - Der StuKo gibt der Initiative noch zu bedenken, dass sie sich bei der Ausleihe vom Mediapunkt demnächst Gedanken machen sollten zur Absicherung bei Unfällen und wer am Ende die Haftung tätigt.
- Abgeschlossen.

Pause von 20:57 Uhr bis 21:22 Uhr.

20:57 Uhr Anna Fletcher verlässt den Sitzungssaal.

[13 von 16 Stimmberechtigten]

- Maschinenraum
 - Hannah Meyer präsentiert die Initiative, welche aus neun Personen besteht. Die Initiative ist für alle Fragen bezüglich Technik und Hilfe bei Computerproblemen zuständig. Zudem geben sie Workshops und haben noch weitere Events. Hannah berichtet davon, dass man sich die Kinect – welche man geplant hatte zu kaufen – nicht gekauft hat, da diese von der Universität selbst angeschafft wurde.
 - StuKo:
 - Warum wurde noch nicht alles Geld vom diesjährigen Haushalt eingereicht?
 - Antwort:
 - Man wollten den Haushalt so genau wie möglich aufschlüsseln. Dies ist auch geschehen, teilweise wurden aber Rechnungen dieses Jahr noch nicht eingereicht. Der Rest wird noch bis spätestens zum 11.12. nachgereicht.
 - StuKo:
 - Auf dem Antrag befindet sich keine Förderhöhe. Wird kein Geld beantragt?
 - Antwort:
 - Doch man hat 700€ beantragt.
 - StuKo:
 - Es befindet sich auch ESA-Vortrag mit in der Kostenaufstellung. Warum sind die Kosten bei diesem so hoch?
 - Antwort:
 - Man hat die Kosten relativ hoch angesetzt, da einer der Vortragsredner in Dänemark wohnt und man durch das Aufkommen der Fahrtkosten hofft diesen als Redner für die Veranstaltung gewinnen zu können. Peter hat die Idee eine weitere Förderung über das Programm »Einblicke« zu beantragen. Dadurch würde das Publikum größer werden, man könnte mehr Gelder generieren und zudem würde man die Werbekosten einsparen, da diese durch »Einblicke« abgedeckt wären.

- StuKo:
 - Gibt es fixe, reguläre Veranstaltungen oder etwas wo man sich anschließt?
 - Antwort:
 - Ja es gibt Veranstaltungen die man besucht (Bsp.: eine in Leipzig, ein paar in Gera & Jena)
 - StuKo:
 - Findet sich jemand aus dem MR der sich nachhaltig um den Server kümmern würde?
 - Antwort:
 - Nicht direkt, man müsste dafür Werbung machen. Dazu sollte man sich zusammen setzen und sich gemeinsam etwas ausdenken. Zudem war eine Überlegung bei Notfällen Gelder aus den Fahrtkosten in den Server transferieren zu können, sollte es direkte Probleme durch Hardwareausfälle oder Ähnliches geben.
 - StuKo:
 - Wie sieht die Situation zur Zeit mit der Strickmaschine aus?
 - Antwort:
 - Es wird an ihr weiter gebastelt.
 - Abgeschlossen.
- Café s140
 - Es liegt im Moment kein Antrag für das Café vor. Es wäre somit möglich das Café nicht wieder als Initiative zuzulassen. Nach kurzer Diskussion liegt der Antrag doch vor, muss nur noch mit Ort, Datum und Unterschrift verifiziert werden.
 - Die Initiative fordert kein Geld sondern nur die Nutzung des Raumes. Zudem geht die Bitte wie jedes Jahr an den StuKo sich Gedanken dazu zu machen, wie man Geld vom Café zum StuKo auf legale Weise zurück senden kann.
 - StuKo:
 - Ist es nicht möglich mit den Geldern das Haus zu renovieren?
 - Antwort:
 - Ja, es können die Räume des Cafés und den Hausflur bis zum 1. Stock renoviert werden, jedoch darf das Café dort zur Zeit nicht Hand anlegen, da die Liegenschaften dies nicht zulassen.

21:38 Uhr Thuy Duong Pham verlässt den Sitzungssaal.

[12 von 16 Stimmberechtigten]

- StuKo:
 - Wäre es möglich über Materialkäufe das Geld umzuschichten?
- Antwort:
 - Es könnten Wege geschafft werden aber dies ist kompliziert. Es könnten auch andere Wege gefunden werden, indem es legal unter dem jetzigen Konzept möglich wird. Katharina wird in diesem Bereich die neue Ansprechpartnerin. Zur Zeit können nur Werkzeuge für das Café angeschafft werden.
 - Café wird im Moment auf Null gefahren, da man das Geld nicht ausgeben darf. Der StuKo muss heraus bekommen, wie man das Geld aus dem Café heraus bekommt. Die Donnerstagabende sind auch daher auch nicht mehr so lukrativ wie einst. Im Moment läuft es zur Zeit auf eine schwarze Null hin.

- StuKo:
 - Aber laut der Aussage der Initiative haben der Kanzler und der Justiziar auch keine Antwort auf die Frage finden können oder?
- Antwort:
 - Ja, aber diese haben die Fragestellung auch nicht verstanden.
- Carolin: Die Bitte nach einer kompletten Haushaltsaufschlüsselung kommt auf, sowie dass der Antrag für das folgende Jahr neu aufgesetzt wird, da der jetzige schon seit 2002 immer wieder auf die gleiche Weise gestellt wird.
- Abgeschlossen.

21:41 Uhr Thuy Duong Pham betritt den Sitzungssaal.

[13 von 16 Stimmberechtigten]

- Initiative für Flüchtlinge
 - Da sich die Initiative schon zur Sondersitzung ausführlich vorgestellt hat, geht man direkt in die Fragerunde über.
 - StuKo:
 - Was sind die Hauptthemengebiete mit denen sich die IfF zur Zeit beschäftigt?
 - Antwort:
 - Dies hat sich gedreht nach dem Themenmonat. Man war vorher mehr karitativ aufgestellt, wechselt jetzt aber zu einer politischeren Ausrichtung. Damit verbunden wurden schon kleinere Sachen organisiert. Aber auch das Banner am DNT. Diese Woche findet noch eine Aktion im ACC statt. Man will das kommende Jahr mit politischen Themen verbringen. Zudem trifft sich die Initiative jeden ersten Montag des Monats abends im Projekt 1.
 - StuKo:
 - Stimmt es dass dem StuKo bis jetzt noch kein Finanzplan vorliegt?
 - Antwort:
 - Nein, dieser wurde zugeschickt. Liegt jedoch nur online vor.
 - StuKo:
 - Warum befinden sich keine der neuen Personen mit in der Sitzung?
 - Antwort:
 - Diese befinden sich auf der Demonstration in Erfurt. Man wird versuchen, dass am folgenden Tag zur zweiten Sitzung noch andere Mitglieder mit anwesend sind.
 - StuKo:
 - Die Initiative hat noch Gelder aus diesem Jahr übrig. Werden diese noch genutzt?
 - Antwort:
 - Die LAP-Gelder sind noch in Rückhalt wurden jedoch schon in andere Projekte eingeplant. Daher werden die Gelder des Stukos noch verbraucht werden.
 - Es kommt Kritik auf an einer Summe von 250€, welche als Referentenhonorar ausgezeichnet ist. Dies kann so nicht bestätigt werden. Carolin weist die Initiative darauf an, ihren Finanzplan bis zum morgigen Tag noch einmal zu überarbeiten.

- StuKo:
 - Was versteht die Initiative unter Politik in der selbigen?
- Antwort:
 - Es handelt sich dabei um keine parteipolitische Position, aber es soll eine eigene Position vertreten werden die sich klar gegen Populismus und Radikalismus stellt.

- StuKo:
 - Warum sollte es zwei Initiativen für die Thematik Flüchtlingshilfe geben?
- Antwort:
 - We help als Initiative beschäftigt sich mit Flüchtlingen auf der karitativen Ebene. IfF hat sich jetzt der politischen Ebene zugewandt. Dadurch haben beide Initiativen ihre klare Berechtigung.

- StuKo:
 - Trotzdem hat die IfF Sprachkurse mit in ihrem Finanzplan. Wieso?
- Antwort:
 - Man sieht die Sprachkurse immer noch als sinnvoll und als gute Ergänzung. Jedoch könnte man diese auch streichen, sollte we help den Initiativ-Status erhalten.
- Abgeschlossen.

Alle Gäste verlassen den Sitzungssaal.

22:11 Uhr Rebecca Schwarz & Liselotte Illig verlassen den Sitzungssaal.

[11 von 16 Stimmberechtigten]

22:13 Uhr Rebecca Schwarz & Liselotte Illig betreten den Sitzungssaal.

[13 von 16 Stimmberechtigten]

- Offene Fragestellung zu Projektil und CAVW
 - Laut Carolin ist die Projektil eine Initiative mit sehr starker Reichweite. Sie ist zudem in der schwierigen Situation, dass das Orga-Team jedes Jahr wechselt. Man einigt sich am Ende der Diskussion darauf, dass man der Initiative Projektil noch bis zum morgigen Tag Zeit Aufschub gewährt.
 - CAVW hat im vorigen Jahr einen guten Antrag abgegeben, jedoch dieses Jahr gab es noch keinen Antrag. Man einigt sich nach längerer Diskussion darauf, dass man versucht alle Beteiligten bis zum morgigen Tag noch einmal zu kontaktieren. Gefordert werden bis zum morgigen Tag ein Rechenschaftsbericht und ein fertiger Antrag. Dies gilt für beide Initiativen.

- Info-Veranstaltung zum Haushalt mit dem Kanzler [Dirk Slawinski]
 - Es wird ermahnt, dass zu diesem Treffen alle Fakultäten und so viele wie möglich vom StuKo erscheinen sollen. Man möchte das Treffen gerne öffentlich tätigen, jedoch muss dies vorher mit dem Kanzler abgesprochen werden.
 - Peter Kersten gibt zudem die Nachricht an den StuKo weiter, dass Svea nicht mehr allein im AS Haushalt sitzen will. Moritz sichert zu sich um eine weitere Person zu kümmern (Wiebke oder Lena Neuner).

Abstimmung über den Initiativ-Status

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Space Kid Head Cup« für 2016

[B 122 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » marke.6« für 2016

[B 123 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Tonraum« für 2016

[B 124 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Kulturtragwerk« für 2016

[B 125 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Workshop.ini« für 2016

[B 126 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Randgruppenmusik« für 2016

[B 127 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	4

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Come Together« für 2016

[B 128 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	11	0	2

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »HaurausTV« für 2016

[B 129 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Maschinenraum« für 2016

[B 130 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Café s140« für 2016

[B 131 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- bestätigt -

- Die Anträge für den Initiativ-Status der Initiative für Flüchtlinge & der Initiative Textilwerkstatt werden auf den morgigen Tag verschoben.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

- kein Handlungsbedarf -

TOP y nächste Sitzung:

Montag, der 10. November 2015, 18:30 Uhr → Redeleitung: Carolin Voigtländer

Sitzungsende: 22:50 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 9. November 2015

- [B 117 - 2015] Ernennung von Martin Tippmann als Referenten für das Referat Infrastruktur/Technik
- bestätigt -
- [B 118 - 2015] Entsendung von Tien Le (B) in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar
- bestätigt -
- [B 119 - 2015] Antrag auf Förderung der Sk8ties-Veranstaltung vom 12.10.15 (Ulrike Schmidt) in Höhe von 87,03€ aus dem Kulturfördertopf
- bestätigt -
- [B 120 - 2015] Der StuKo befürwortet den Fünf-Punkte-Plan des SKHC-Teams und gibt ihm die Handlungsfreiheit nach diesem Plan mit der Schuldenabarbeitung zu verfahren
- bestätigt -
- [B 121 - 2015] Antrag auf Förderung der Fachschaftsfahrt zum Medienstudierendentag in Höhe von 173,05€ aus dem Fachschaftsfahrtentopf
- bestätigt -
- [B 122 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Space Kid Head Cup« für 2016
- einstimmig -
- [B 123 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »marke.6« für 2016
- einstimmig -
- [B 124 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Tonraum« für 2016
- einstimmig -
- [B 125 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Kulturtragwerk« für 2016
- bestätigt -
- [B 126 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Workshop.ini« für 2016
- einstimmig -
- [B 127 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Randgruppenmusik« für 2016
- bestätigt -
- [B 128 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Come Together« für 2016
- bestätigt -
- [B 129 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »HaurausTV« für 2016
- einstimmig -
- [B 130 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Maschinenraum« für 2016
- einstimmig -
- [B 131 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Café s140« für 2016
- bestätigt -